

Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken

Autohaus Mandel GmbH

PROFISERVICE WERKSTATT

Unser Service für Sie!

- Kfz-Reparatur
- Inspektion
- Reifeneinlagerung
- Unfallinstandsetzung
- Bremsenservice
- Reifen
- HU/AU

Waldenbergerstraße 1
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 2083
Telefax 06053 1289
info@werkstatt-woechtersbach.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 07:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Denkmal für die
unfallvermeidende Überwachungsorganisation.

Der Einreichungszeitraum läuft:

Kindle Storyteller Award für selbst verlegte Geschichten

Amazon ist wieder auf der Suche nach den besten unveröffentlichten Büchern und bietet Self Publishing Autor*innen die Chance, sich ihren Traum von der Schriftstellerkarriere zu erfüllen. Bereits zum siebten Mal wird der Kindle Storyteller Award verliehen und setzt der künstlerischen Freiheit keine Grenzen: Literarische Werke sämtlicher Genres können bis einschließlich 31. August 2021 zum Wettbewerb eingereicht werden. Während der Gewinner*innen mit dem Hauptpreis im Wert von 30.000 Euro ausgezeichnet wird, erhalten alle drei Finalist*innen die Möglichkeit, ihr Buch auch als Audible Hörbuch zu veröffentlichen.

Der Sonderpreis Kindle Storyteller X widmet sich in diesem Jahr der Kinder- und Jugendliteratur und prämiert den ersten Platz mit einem Preisgeld von 5.000 Euro. Mit unter anderem Kinder- und Jugendbuchautorin Bianka Minte-König sowie dem letztjährigen Kindle Storyteller Award-Gewinner Greg Walters besteht die Jury aus facettenreichen Gesichtern der deutschen Literaturbranche. Nach Ablauf des Einreichungszeitraums werden alle Titel gesichtet, bis im November 2021 die Gewinner*innen beider Auszeichnungen verkündet werden. Die Teilnahmebedingungen sowie detaillierte Informationen gibt es unter amazon.de/kindlestoryteller.



Überraschung mit kleiner Gruppe

Männerchor Altenmittlau im Gottesdienst

Freigericht. Dieser Tage feierte das Altenmittlauer Ehepaar Anne und Eduard Grunert das Fest der diamantenen Hochzeit. Grund für den Männerchor Altenmittlau, seinem Mitglied eine besondere Überraschung zu bieten: Während des Dankgottesdienstes in der St.-Markus-Kirche sangen eine kleine Gruppe seiner San-

gesfreunde, unter den geltenden Regeln, neben Kirchenliedern auch zwei Stücke des Chores. Besonders amüsant: Am Hochzeitstag trat der Jubilar als Sänger des 2. Basses in den Chor ein und ist ununterbrochen einer der aktivsten Singstundenbesucher. Vorsitzender Heinz Höfler überreichte ein Geschenk.

WIR HABEN GEOFFNET!

JUMPFABRIK

Onlinebuchungen mit dem Code "JUMP20"

www.jump-fabrik.com

20% RABATT

Vorzeigen und uns folgen!
Gültig für alle Sprungzeiten
vom 5. Juni bis 20. Juni 2021

Sandfloh ist zurück im Fokus

Verein „Wir helfen in Afrika“ will wieder gegen Jiggers helfen

Gelnhausen. Nach einem fast zwölf Monate währenden Ausnahmezustand im Projektgebiet des Gelnhäuser Vereins „Wir helfen in Afrika“ kehrt nun langsam wieder so etwas wie Normalität in die Vereinsaktivitäten ein. Während der Corona-Krise war die Arbeit geprägt von Soforthilfen, die akut Menschenleben retteten. Nun stehen wieder die Projekte im Fokus, die längerfristig die Lebenssituation der Menschen in Mamba Village verbessern. Eines dieser Projekte ist der Kampf gegen den Sandfloh Jiggers. Seit dem Ende des strikten Lockdowns sind wieder größere Behandlungen möglich – und dringend nötig, wie Vorstandsmitglied Kornelia Schaad berichtet.

„Seit Januar gehen die Kinder wieder in die Schule und unser Team um Duncan Nyambari hat viel zu tun.“ Der große, kräftige Mann mit der sanften Stimme und den warmherzigen Augen koordiniert die großen Aktionen, die meist auf Schulhöfen oder Dorfplätzen stattfinden. Bis Ende 2019 hatte Duncan Nyambari unterstützt vom Gelnhäuser Verein mehr als 70000 Menschen vom heimtückischen Parasiten befreit. Die Pandemie hat die weitere flächendeckende Eindämmung des Sandflohens behindert, in einigen Teilen der Region Kwale kam der Jigger sogar zurück. Inzwischen laufen die so wichtigen Termine mit manchmal hundert Patienten normal und regelmäßig – unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, die auch in Kenia gelten. „In seinen wöchentlichen Berichten und den Bildern, die Duncan an mich sendet, ist viel Leid aber auch viel Glück zu sehen“, berichtet Kornelia Schaad. „Es ist für mich immer wieder erschütternd zu erfahren, wie schlimm gerade die Kinder erkrankt sind, auch schon die aller kleinsten.“

Eines dieser Kinder ist der neunjährige Shaban Mweruphe, der den Schulweg nicht mehr bewältigen konnte. Er hatte Jiggers-Befall an den Füßen, an Händen und auch an den Ellbogen. „Durch Zu-



Shaban Mweruphe kann endlich wieder lachen.

fall ist unser Team um Duncan auf den Jungen aufmerksam geworden und hat die Behandlung begonnen.“ Mehrmals erhielt er die heilenden Bäder der befallenen Körperteile in Kaliumpermanganat-Lösung. Zusätzlich bekam er, wie auch alle anderen Kinder, zu jeder Behandlung ein Stück Seife und Hygieneregeln für zu Hause. „Duncan hat mir berichtet, dass der Junge jeden Morgen weinte, wenn die anderen Kinder an seinem Haus vorbei in die Schule gingen und er aufgrund seiner Jiggerswunden nicht mit ihnen gehen konnte“, sagt Kornelia Schaad. „Doch das ist jetzt anders! Nach fünf Behandlungen seit Anfang Februar besucht er nun wieder die Schule.“ Er sei mit seinen neun Jahren zwar das älteste Kind in der ersten Klasse, aber er sei überglücklich, dass er die Schule besuchen darf und den Schulweg auf den eigenen Füßen zurücklegen kann.“ Und wir sind es auch. Es ist für uns immer wieder wundervoll, den Heilungsprozess der Kinder zu sehen.“ Es sind diese Geschichten, die zeigen, wie wichtig die Arbeit von „Wir helfen in Afrika“ für die Menschen in der Region Kwale ist. Dass diese auch von Dauer ist, zeigt das Beispiel von Lucy. „Sie konnte wie Shaban nicht mehr laufen und wurde von ihrer Mutter Huckepack zur Jiggers-Behandlung gebracht“, erinnert

Kornelia Schaad an das Mädchen, das Duncan Nyambari im Frühjahr 2019 behandelte. „Er hat sie jüngst während eines Besuchs in ihrer Schule wiedergetroffen: Lucy hat seit dem Abschluss der Behandlung nie wieder Jiggers gehabt. Sie ist nun ein lebensfroher Teenager und geht gerne zur Schule.“ Dies alles ist nur möglich durch die Unterstützung der Menschen aus dem Main-Kinzig-Kreis und der gesamten Region. „Eine Behandlung kostet lediglich 5 Euro und kann so viel Glück in das Leben eines Kindes bringen“, sagt Schaad. „Außerdem finanzieren wir, sofern es unser Spendenaufkommen zulässt, jeden Monat noch 100 Paar Lederschuhe, passend zu den Schuluniformen der Kinder. Die Schuhe kosten pro Paar zehn Euro und werden in einer Schusterwerkstatt in der Nähe von Nairobi gefertigt. So haben die Angestellten des kleinen Betriebs ein sicheres Einkommen und die Füße der Kinder sind nachhaltig vor dem Befall durch Jiggers geschützt.“ Mehr Informationen zum Projekt und zum gesamten Verein gibt es im Internet unter www.wirhelfeninafrika.de. Spenden sind möglich auf das Vereinskonto mit der Iban DE59 5066 1639 0007 3300 73. Erstspender werden gebeten, ihre Anschrift oder eine E-Mailadresse für die Spendenbescheinigung anzugeben.

Spenden finanzieren Hilfsarbeit

Malteser Hilfsdienst muss Müll entsorgen

Hasselroth. Seit vielen Jahren prägen Malteser Altkleidercontainer das Bild unserer Gemeinde. Diese Container und die Sammelware dienen zur Finanzierung der Malteser Obdachlosenarbeit und der Arbeit mit Senioren. In den letzten Monaten kam es vermehrt dazu, dass das mit der Leerung beauftragte Unternehmen beim Öffnen der Container keine Altkleider vorfanden, sondern in erster Linie Müll und Schrott. Das beauftragte Unternehmen darf diesen Müll in den anfallenden Mengen grundsätzlich nicht mitnehmen. Die Entsorgung obliegt dann den Hasselrother Maltesern.

Wir Malteser sind froh und dankbar, dass wir gerade in dieser auch für uns schwierigen Zeit, mit dem Erlös aus den Containern unsere Arbeit für Wohnungs- und Obdachlos oder für Frauen und Kinder in den Frauenhäusern oder für



Bitte nur Kleiderspenden!

Senioren in Hasselroth und Umgebung weiterführen können, so der Ortsbeauftragte. Die Container bitte nicht zur Abfallentsorgung zu nutzen, sondern lediglich für Kleiderspenden. Bitte achten Sie darauf, dass auch keine „Hilfsgü-

ter“ rund um die Container abgestellt werden. Die Entsorgung von abgestellten Hilfsgütern, die nicht mehr genutzt werden können, kostet uns Malteser jährlich mehrere Hundert Euro, so der Ortsbeauftragte weiter.

Kirche

Gottesdienste

Bitte erkundigen Sie sich in Ihrer Kirchengemeinde über die aktuell geltenden Vorschriften.

Evangelische Kirchengemeinde Linsengericht

Sonntag, 6.6.:
10.00 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche in Altenhaßlau mit Pfarrer Imhof
10.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Geislitz mit Pfarrerin vom Brocke
10.30 Uhr Gottesdienst im Haus der Kirche

Ev. Gemeinschaft Altenhasslau

Sonntag, 6.6.:
10.00 Uhr Predigt: Volker Speck

Pfarrgemeinde St. Bonifatius Büdingen

Samstag, 5.6.:
18.00 Uhr Büdingen: heilige Messe
Sonntag, 6.6.:
9.00 Uhr Düdelsheim: heilige Messe
10.30 Uhr Büdingen: heilige Messe
Freitag, 11.6.:
18.00 Uhr Büdingen: heilige Messe

Ev. Kirchengemeinde Hasselroth

Sonntag, 6.6.:
10 Uhr Gottesdienst Laurentiuskirche Niedermittlau
Pfarrerin Kerstin Reinold

Mittelhessen-Bote

Partner der Vereine

redaktion@bote.de



IMPRESSUM

Mittelhessen-Bote
mit Kreisausgaben
Main-Kinzig-Bote
(für den gesamten Main-Kinzig-Kreis)
Wetterauer Wochen-Bote
(für den gesamten Wetterau-Kreis)

Verleger: Oliver Naumann,
Ehrhard Naumann
Geschäftsführer: Oliver Naumann,
Jochen Grossmann
Chefredakteur: Thomas Welz
Anzeigen/Key-Account: Johanna Röder
Vertriebsleiter: Ronald Schmidt

Anzeigenannahme:
Montag bis Freitag von 8.00-18.00 Uhr,
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen keine Gewähr. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34/47.

Der Mittelhessen-Bote erscheint mit den Regionalausgaben Gelnhäuser Bote, Hanauer Bote, Maintaler Bote, Langenselbolder Bote, Schlüchtern Bote, Fuldaer Land-Bote, Wetterauer Wochen-Bote, Büdinger Bote, Oberhessener Bote, Kahlgrund-Bote. In der Ausgabe Main-Kinzig-Bote werden die amtlichen Bekanntmachungen des Main-Kinzig-Kreises und folgender Städte und Gemeinden veröffentlicht:
Gelnhausen – Mitteilungsblatt;
Langenselbold – Langenselbolder Bote;
Wächtersbach – Wächtersbacher Stadtanzeiger;
Gründau – Gründauer Anzeiger;
Freigericht – Freigerichter Bote;
Hasselroth – Hasselrother Anzeiger;
Linsengericht – Linsengerichter Anzeiger;
Biebermünd – Wochenblatt;
Biebermünd.

Auflage: 325.225,
Kombination mit Gießener Zeitung,
Auflage: 128.875,
Gesamtauflage: 454.100

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder werden weder Gewähr übernommen noch eventuelle Kosten erstattet. Für den Inhalt der Anzeigen übernehmen wir ebenfalls keine Haftung. Der Mittelhessen-Bote erscheint am Wochenende. (Änderung der Erscheinungstermine vorbehalten). Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, bei Streik, Aussperrung u.ä. Gründen, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Verteilung: kostenlos an die Haushalte
Bezugspreis bei Postzustellung:
2,00 € zzgl. MwSt.

Verlag und Herstellung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1 - 63571 Gelnhausen
Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen.

2021
Anzeigen (06051) 833-244
Redaktion (06051) 833-202
Vertrieb (06051) 833-299
Telefax (06051) 833-230